



---

DITTRICH  
tabu

CHRISTINA DIDSZUN

ALS DER SCHMERZ  
AUFHÖRTE DIE SEELE  
ZU ESSEN

Mein Tor  
in die Freiheit

Neuerscheinung

---

HERBST  
2005

[www.dittrich-verlag.de](http://www.dittrich-verlag.de)



»Jede, die von der Sucht betroffen ist, fühlt sich irgendwann als Gefangene. Wut und Hass richten sich gegen den eigenen Körper. Du fühlst dich zum Kotzen, du zweifelst an dir und wünschst sehnlichst, nie geboren zu sein. Ein Leben lang habe ich mich darum bemüht, anders zu sein, als ich bin. Darin lag die Ursache meines Leidens.«

Christina Didszun hat es geschafft. Sie ist frei. Nach 20 Jahren des Kummers, der Sorgen, der Verzweiflung und der immer wieder enttäuschten Hoffnung. Nach 20 Jahren Heimlichkeiten, vor der Familie, den Freunden, dem Ehemann und ihren Kollegen. Sie spielte ihre Rolle perfekt: die attraktive Geliebte, die erfolgreiche Geschäfts- und die sorgende Ehefrau. Jahrelang blieb sie auf der Suche, orientierte sich immer wieder neu, kämpfte, um sich zu befreien. Aber viele Jahre erfolglos. Lange hat sie sich geschämt und von der Welt zurückgezogen. Jetzt aber ist sie überzeugt, dass es wichtig ist, ihre Erfahrungen weiterzugeben. Lange hat sie mit sich gerungen, ihre Krankheit öffentlich zu machen, auch nachdem sie geheilt war.

Schonungslos beschreibt sie die Ursachen ihrer Krankheit, erzählt von ihrer Kindheit, ihren Ängsten, dem schleichenden Beginn ihrer Sucht und von den Versuchen ihr zu entkommen.

Bulimie (Ess- und Brechsucht) haben über eine Million Mädchen und zunehmend auch Jungen in Deutschland. Und was meist verschwiegen wird: 20 Prozent der Betroffenen sterben an dieser Krankheit, auch wenn als Todesursache etwas Anderes bescheinigt wird.

Die Autorin macht mit ihrem Buch Mut, auch in den bittersten Stunden der Krankheit nicht aufzugeben. Detailliert beschreibt sie ihre Suche nach sich selbst, erzählt von den unterschiedlichsten Methoden, sich von der Krankheit zu befreien, bis sie endlich ihren Weg zur Freiheit gefunden hat.

Christina Didszun

*Als der Schmerz aufhörte die Seele zu essen*

ISBN 3-937717-14-5 (WG)

ca. 360 Seiten, gebunden

ca. € 19,80, sFr. 35,70

Erscheinungstermin: September 2005



*Es ist immer die gleiche dramatische Abschiedsszene, die sich unter dem Dach aus dunkelroten Kletterrosen vor dem Haus meiner Großeltern abspielt. Meine Großmutter hält mich fest auf dem Arm und ich brülle wie am Spieß, während sich meine Eltern in Richtung Straße entfernen.*



#### CHRISTINA DIDSZUN

Geboren 1958 in Berlin.  
Kindergärtnerin, Stewardess,  
Pädagogische Mitarbeiterin  
an einer Sprach- und Hörbe-  
hinderten Schule, Fachabitur,  
Studium der Betriebswirtschaft,  
Diplom-Kauffrau, Geschäfts-  
führerin in einer Marketing-  
Gesellschaft, Vorsitzende im  
Marketing Beirat einer Behin-  
dertenwerkstatt, Beraterin für  
PR- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Vorsitzende im Verband beruf-  
stätiger Frauen, Coach für  
Gesundheit und Ernährung.  
Beiträge in Zeitschriften und  
Magazinen, Ko-Autorin von  
zwei Marketing Fachbüchern,  
Rundfunkbeiträge zum Thema  
»Die Gleichstellung der Frau im  
Unternehmen«.

Auf einem Flug nach Teneriffa wurde ich unfreiwillig Ohrenzeugin einer Unterhaltung, die in der hinteren Küche stattfand. »Wenn du nach einem Essen kurz vor dem Einschlafen den Finger in den Hals steckst«, so hörte ich, »kannst du so viel essen wie du willst, ohne dass es sich auf deinen Hüften bemerkbar macht.« Was für ein Quatsch dachte ich. Wer sollte sich schon freiwillig solchen Torturen aussetzen? Ich war absolut sicher, dass ich so etwas niemals tun würde. Doch das war ein großer Irrtum.

Christina Didszun

ALS DER SCHMERZ AUFHÖRTE  
DIE SEELE ZU ESSEN

